

Inland.

* New York. — Ein tollkühnes Kunststück mit dem Bicycle, wobei es sich um Leben oder Tod handelte, hat kürzlich ein junger Mann, Carlson, aus Rochester unternommen und fertiggebracht.

* Baltimore, Md. Ueber die entsetzliche Katastrophe, welche sich am 24. ds. (Dienstag) bei Point Tivoli zutrug („Der Nordstern“ berichtete darüber kurz in voriger Nummer) sind noch folgende Einzelheiten mitzutheilen:

* Norfolk, Va. Die Circusgesellschaft von Nathan & Co. gab hier in einem halb aus Brettern, halb aus starkem Segeltuch bestehenden Zelte eine Vorstellung, welcher 4,000 bis 5,000 Menschen beiwohnten.

* Wiltshire, Pa., 25. Juli. Gestern Abend fand bei Mianticoff zwischen dem Schankwirth Paddy O'Brien und seinem Lehrer im Faustkampf, Mike Breeze, ein Wettkampf um den Preis von \$500 statt.

* St. Louis. — Dieser Tage standen vor dem Polizeigericht zwei junge weiße Mädchen, welche am Abend zuvor von der Polizei in der Opiumhöhle des Chinesen Wang Jau beim Opiumrauchen abgefaßt und verhaftet worden waren.

* Bridgeport, Conn. 26. Juli. Die große Fabrik der „How Sewing Machine Co.“ hier selbst ist fast ganz abgebrannt. Die Compagnie beschäftigte 400 Arbeiter und stellte täglich im Durchschnitt 110 Nähmaschinen fertig.

* Galveston, Tex., 24. Juli. Aus Campaspa wird gemeldet: Kürzlich wurde unter einem Baume in der Nähe einer Landstraße in dem County Plano ein Rittweib gefunden, in welcher sich die Gebeine von drei Erwachsenen und zwei Kindern, aufrecht sitzend wie im Leben, befanden.

pitän Webb, welcher gestern bei dem Versuch, den Niagara-Strudel zu durchschwimmen, ertrunken ist, noch nicht aufgefunden worden. Den ersten Gedanken an das Wagniß faßte Webb im vorigen Jahre, als Paul Boynton davon sprach, es zu unternehmen.

* Detroit, Mich., 26. Juli. Heute Morgen um Sieben wichen in Grand Rapids die Brücken der Grand Rapids & Indiana und der Detroit, Grand Haven & Milwaukee Eisenbahn dem Anprall und Druck von Holzstämmen, die sich meilenlang in dem Grand River angestaut hatten.

* Bridgeport, Conn. 26. Juli. Die große Fabrik der „How Sewing Machine Co.“ hier selbst ist fast ganz abgebrannt. Die Compagnie beschäftigte 400 Arbeiter und stellte täglich im Durchschnitt 110 Nähmaschinen fertig.

* Galveston, Tex., 24. Juli. Aus Campaspa wird gemeldet: Kürzlich wurde unter einem Baume in der Nähe einer Landstraße in dem County Plano ein Rittweib gefunden, in welcher sich die Gebeine von drei Erwachsenen und zwei Kindern, aufrecht sitzend wie im Leben, befanden.

* Galveston, Tex., 24. Juli. Aus Campaspa wird gemeldet: Kürzlich wurde unter einem Baume in der Nähe einer Landstraße in dem County Plano ein Rittweib gefunden, in welcher sich die Gebeine von drei Erwachsenen und zwei Kindern, aufrecht sitzend wie im Leben, befanden.

* Galveston, Tex., 24. Juli. Aus Campaspa wird gemeldet: Kürzlich wurde unter einem Baume in der Nähe einer Landstraße in dem County Plano ein Rittweib gefunden, in welcher sich die Gebeine von drei Erwachsenen und zwei Kindern, aufrecht sitzend wie im Leben, befanden.

* Galveston, Tex., 24. Juli. Aus Campaspa wird gemeldet: Kürzlich wurde unter einem Baume in der Nähe einer Landstraße in dem County Plano ein Rittweib gefunden, in welcher sich die Gebeine von drei Erwachsenen und zwei Kindern, aufrecht sitzend wie im Leben, befanden.

tet darauf hin, daß der Unglücksfall schon vor einem oder zwei Jahren geschehen ist. In dem Wagen wurde ein kleiner Koffer aufgefunden, welcher die Aufschrift trug: „James G. Chamberlain, London, England.“

Ausland.

Deutsches Reich.

† Stuttgart, 11. Juli. Gestern Morgen ging ein Gewitter mit Wolkenbruch und Hagelschlag nieder, welches bedeutenden Schaden angerichtet hat.

† Neuwied, 5. Juli. Als die Königin von Rumänien, die Prinzessin Heinrich der Niederlande und der Fürst und die Fürstin von Wied gestern nach Coblenz fuhren, um der Kaiserin einen Besuch abzustatten, wurden die Lakaien von der Equipage durch einen Blitz, der während eines schweren Gewitters in einen Baum schlug, heruntergeschleudert, ohne jedoch erhebliche Verletzungen zu erhalten.

Oesterreich-Ungarn.

† Wien, 8. Juli. Aus Edlis, 6. Juli, wird dem „Waterland“ geschrieben: Schon am 13. v. M. hauste hier ein schreckliches Gewitter. Der Regen und Hagel ergoß sich in Strömen und in circa dritthalb Stunden war der sonst unbedeutende Edlis-Bach derartig gestiegen, daß das Wasser die Ufer weit überflieg, die Hauptstraße nach Güns einige Male durchriß, zwei Brücken vollständig zerstörte.

† London, 6. Juli. England wurde auch gestern von äußerst schweren Gewitterstürmen heimgesucht. In Chester wurden zwei Männer, in Liverpool ein Dockarbeiter vom Blitze erschlagen.

† London, 5. Juli. Der Wallfischjäger „Elen Hyspa“ verlor auf der Jagd nach einem Riesen-Wallfische seine halbe Besatzung. Zwei Boote verfolgten das Ungeheuer und harpunirten es glücklich.

† St. Petersburg. — In Rischenev, Gouvernement Bestarabien, fand am 2. ds. in dem dortigen Sommertheater eine israelitische Vorstellung statt.

† St. Petersburg. — In Rischenev, Gouvernement Bestarabien, fand am 2. ds. in dem dortigen Sommertheater eine israelitische Vorstellung statt.

de und dem Pfarrhose wohl der größte Theil des Marktes Edlis ein Raub der Flammen geworden.

Frankreich.

† Paris, 6. Juli. Die Gesamtstärke der französischen Streitkräfte in Tonkin beträgt jetzt 3000 Mann. Sie haben Hanoi von allen Feinden gesäubert, die Häuser verbrannt, die Einwohner weggeschickt und die europäischen Ansiedler in Haiphong untergebracht.

† Paris, 6. Juli. Der „N. Z.“ schreibt man: „Endlich ist es also doch gelungen, vermittelst eines Luftballons den Canal zu überschreiten, und zwar merkwürdigerweise wider Willen der Luftschiffer.“

Russisches Reich.

† Petersburg, 3. Juli. — Die journalistische Heze gegen die deutschen Ansiedler in den polnischen und südwestlichen Provinzen Russlands wird jetzt wieder mit Eifer betrieben, Atkator's „Russ“ läßt sich z. B. aus Wolhynien über die „Germanisirung der südwestlichen Provinzen“ folgendes schreiben: „1) Die Ansiedler daselbst sind größtentheils Preußen und gehören der lutherischen Confession an.“

Gelegentlich der Krankheit des Grafen Hambold läßt der Sohn Raundorff's, welcher Lehrender sich immer für den Dauphin Ludwig XVII. ausgab und dessen Proceß Jules Favre so glänzend führte, eine Zeitschrift erscheinen, in welcher von Neuem mit seinen Ansprüchen hervortritt und behauptet, daß er der Einzige sei, der das Recht und die Pflicht habe, sich die Krone Frankreichs aufs Haupt zu setzen.

Britisches Reich.

† London, 6. Juli. England wurde auch gestern von äußerst schweren Gewitterstürmen heimgesucht. In Chester wurden zwei Männer, in Liverpool ein Dockarbeiter vom Blitze erschlagen.

† London, 5. Juli. Der Wallfischjäger „Elen Hyspa“ verlor auf der Jagd nach einem Riesen-Wallfische seine halbe Besatzung. Zwei Boote verfolgten das Ungeheuer und harpunirten es glücklich.

† St. Petersburg. — In Rischenev, Gouvernement Bestarabien, fand am 2. ds. in dem dortigen Sommertheater eine israelitische Vorstellung statt.

† St. Petersburg. — In Rischenev, Gouvernement Bestarabien, fand am 2. ds. in dem dortigen Sommertheater eine israelitische Vorstellung statt.

eines offenen Bootes von fremdartiger Bauart, welches seinem Aussehen nach eine weite Reize gemacht hatte, im Ob-Swan-Hafen ungetheiltes Interesse. Das fragliche Boot war der Reptun aus Norwegen, und 24 Fuß lang, 5½ Fuß breit, 2 Fuß tief, und in diesem Spielzeug hatte der Capitain und einzige Passagier desselben, William Johnson, aus Christianland gebürtig, 26 Jahre alt, eine Oceanreise von 1000 Meilen Länge gemacht.

† Petersburg, 3. Juli. — Die journalistische Heze gegen die deutschen Ansiedler in den polnischen und südwestlichen Provinzen Russlands wird jetzt wieder mit Eifer betrieben, Atkator's „Russ“ läßt sich z. B. aus Wolhynien über die „Germanisirung der südwestlichen Provinzen“ folgendes schreiben: „1) Die Ansiedler daselbst sind größtentheils Preußen und gehören der lutherischen Confession an.“

Gelegentlich der Krankheit des Grafen Hambold läßt der Sohn Raundorff's, welcher Lehrender sich immer für den Dauphin Ludwig XVII. ausgab und dessen Proceß Jules Favre so glänzend führte, eine Zeitschrift erscheinen, in welcher von Neuem mit seinen Ansprüchen hervortritt und behauptet, daß er der Einzige sei, der das Recht und die Pflicht habe, sich die Krone Frankreichs aufs Haupt zu setzen.

† London, 6. Juli. England wurde auch gestern von äußerst schweren Gewitterstürmen heimgesucht. In Chester wurden zwei Männer, in Liverpool ein Dockarbeiter vom Blitze erschlagen.

† London, 5. Juli. Der Wallfischjäger „Elen Hyspa“ verlor auf der Jagd nach einem Riesen-Wallfische seine halbe Besatzung. Zwei Boote verfolgten das Ungeheuer und harpunirten es glücklich.

† St. Petersburg. — In Rischenev, Gouvernement Bestarabien, fand am 2. ds. in dem dortigen Sommertheater eine israelitische Vorstellung statt.

† St. Petersburg. — In Rischenev, Gouvernement Bestarabien, fand am 2. ds. in dem dortigen Sommertheater eine israelitische Vorstellung statt.

† St. Petersburg. — In Rischenev, Gouvernement Bestarabien, fand am 2. ds. in dem dortigen Sommertheater eine israelitische Vorstellung statt.

gen, welche ein Unheil diesen Rufen folgte. Eine große Menge Personen wurde im Gedränge erdrückt oder verlegt. Einzelheiten sind noch unbekannt.

Kurze Nachrichten.

* Chicago ist gegenwärtig gänzlich frei von Blatternfällen, schreibt die „Ill. Staatsztg.“ — Etwas lange nicht Dagewesenes, wenn's wahr ist.

* Durch einen Zusammenstoß von Bahnzügen bei Shamotte, Pa., sind am ds. 25. 5 Bahnarbeiter schwer verletzt, sowie beide Locomotiven nebst zwei Personenwagen zertrümmert worden.

* Baltimore und Washington haben jetzt Telephonverbindung.

* Der verstorbenen Henry L. Kendall von Providence, R. I., hat der dortigen öffentlichen Bibliothek \$600,000 vermacht.

* Der Nachlaß des berühmten amerikanischen Dichters Longfellow beziffert sich dem Werte nach auf \$350,000.

† Der Zulu-König Cetewayo, auch Ketschwajo genannt, ist todt; ob er den Strohtod starb oder umgebracht wurde, ward noch nicht berichtet.

† Die landwirthschaftliche Viehausstellung in Hamburg wurde am 11. Juni geschlossen. Der Erfolg war ein sehr befriedigender; die Einnahmen sind um \$120,000 (500,000 Mark) hinter den Ausgaben zurückgeblieben.

* Die professionelle „Schönheit“ Langtry ist glücklich wieder nach England abgereist. Sie soll in Amerika rund \$100,000 „gemacht“ haben.

* Der Gouverneur von Louisiana hat die Staats-Sanitätsbehörde in einer Proclamation auf die Dringlichkeit umfassender und energischer Quarantäne-Maßregeln zur Verhütung der Einschleppung des Gelben Fiebers hingewiesen.



Wichtig für Raucher!

Die beste Cigarre im Markt: „The Pride of St. Cloud“ ist stets vorrätzig bei: Math. Weirns, Peter Münzinger, Jos. Edelbrod, Bertus Mueller, John Schmidt, Julius Domini, Monarch Restaurant, Phil. Waldorf, Henry Puff und bei allen fremden Schankwirthern, Hoteliers, Groceristen etc. und kann in Parteien bezogen werden durch

A. C. Brandt's rühmlichst bekannte Cigarrenfabrik zu St. Cloud. Auch andere Sorten sind stets an Hand oder werden auf Bestellung prompt geliefert. 8-1j A. C. Brandt

STATE OF MINNESOTA, ss. County of Stearns, ss. In Probate Court. In the matter of the estate of Quirin Loehr, deceased. It is Ordered, pursuant to the prayer of said petitioner, that a time be fixed for examining and allowing said account; that said account be examined and petition heard by the Judge of this Court on the 24th day of August A. D. 1883 at 10 o'clock A. M. at the probate office in said County. And it is further ordered, that notice thereof be given to all persons interested, by publishing a copy of this order for three successive weeks prior to said day of hearing, in „Der Nordstern“ a weekly newspaper printed and published at St. Cloud in said County. Dated at St. Cloud, the 24th day of July A. D. 1883. By the Court, PETER BRICK, Judge of Probate of Stearns County, Minnesota. PETER BECKER, Modenschneide (über Math. Weirns's Saloon, an St. Germainstraße.) empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens. Reparaturen gemacht und Kleider gereinigt. Peter Becker. St. Cloud, Minn. 31-